

## **Wittauer: Sektorale Fahrverbote besser vorbereiten**

Utl.: EU darf Umweltschutz nicht gegen freien Warenverkehr  
ausgespielt werden =

Wien (OTS) - Der Verkehrssprecher des Freiheitlichen  
Parlamentsklubs und BZÖ-Abg. Klaus Wittauer hofft auch nach der  
Aufhebung der sektoralen Lkw-Fahrverbote auf der Brenner-Autobahn  
durch den EuGH, dass solche Maßnahmen künftig möglich sein werden.  
Das Verbot sei zu wenig vorbereitet und zu schnell umgesetzt worden.  
\*\*\*\*\*

Das EuGH-Urteil sei nicht überraschend gewesen, schließlich habe die  
Stellungnahme des Generalanwalts des EU-Gerichts schon eine  
entsprechende Entscheidung erwarten lassen. Grundsätzlich müssten  
sektorale Fahrverbote aber künftig allein wegen der Umwelt- und  
Gesundheitsbelastung durch den LKW-Schwerverkehr möglich sein.

Wittauer: "Die Zuständigkeit für die erwartungsgemäß vom EuGH  
gekippte Regelung liegt nicht beim Verkehrsministerium, sondern beim  
Land Tirol. In Zukunft müssen sektorale Fahrverbote besser  
vorbereitet werden."

Der Transport unverderblicher Güter gehöre ohnehin nicht auf die  
Straße. Diese Transporte müsse man auf die Schiene verlagern.  
Sektorale Fahrverbote würden den Transport bestimmter Güter wie zum  
Beispiel von Abfällen auf bestimmten Straßenabschnitten verbieten.  
"Sektorale Fahrverbote sind eine umweltpolitische Notwendigkeit und  
dürfen nicht gegen den freien Warenverkehr ausgespielt werden. Die EU  
muss diesen Unsinn endlich abstellen", schloss der Verkehrssprecher.

Rückfragehinweis:

Pressereferat Freiheitlicher Parlamentsklub

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER  
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS \*\*\*

OTS0223 2005-11-15/14:59

151459 Nov 05

Link zur Aussendung:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20051115\\_OTS0223](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20051115_OTS0223)